

Verlagsbureau in Altona.

1386. Sternberg, A. v., braune Märchen. 4. Aufl. 16. 6 M.

Weber in Leipzig.

1387. Schuster, G. W. Th., u. A. Régnier, neues u. vollständiges Wörterbuch der deutschen u. französischen Sprache. 12. Aufl. 2 Bde. gr. 8. \* 9 M.

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

1388. Lykurgos' Rede gegen Leokrates, erklart v. A. Nicolai. gr. 8. 75 Pf.

1389. Sophokles. Erklart v. F. W. Schneidewin. 3. Bdchn. Oedipus auf Kolonos. 6. Aufl. besorgt v. A. Nauck. gr. 8. 1 M. 80 Pf.

1390. Tacitus, Cornelius. Erklart v. K. Nipperdey. 1. Bd. 6. Aufl. gr. 8. 3 M.

1391. Thukydides. Erklart v. J. Classen. 5. Bd. gr. 8. 1 M. 80 Pf.

Werner in Leipzig.

1392. Nachrichten aus Bethanien in Ostindien u. anderen Missionen alter u. neuer Zeit. Red.: C. Blochmann. Jahrg. 1875. Nr. 1. 8. pro cplt. \* 1 M.

1393. Sporn, der. Zentral-Blatt f. die Gesamt-Interessen d. deutschen Sport's. Red.: F. André. 13. Jahrg. 1875. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. pro cplt. \*\* 30 M.

Castermann in Journal.

Cécil, A., Coeurdoulx. Nouvelle. 8. 1 M.

Largant, A., les anniversaires catholiques. Nouv. éd. 8. 1 M.

Laurent, A., les prodiges de Notre-Dame de Lourdes. Nouv. éd. 8. 1 M. 25 Pf.

Navery, R. de, Tristan. 8. 1 M.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[5013.] Nachdem die Staatsbuchhalterswittve und Inhaberin der Musikalienhandlung „Falter & Sohn“, Louise Niggel auf die Beschwerde gegen das Santeröffnungserkenntnis vom 9. laufenden Monats verzichtet hat, fordere ich unter Bezug auf mein früheres Ausschreiben vom 11. l. Mts. die sämtlichen Gläubiger der genannten Santschuldnerin auf, ihre Forderungen und die etwaigen Vorzugsrechte derselben bis zum

23. Februar l. J.,

diesem Tag miteingerechnet, schriftlich oder mündlich unter Beifügung der Beweisurkunden, oder Bezeichnung der sonstigen Beweismittel auf der Gerichtsschreiberei des kgl. Bezirksgerichts München links der Isar anzumelden und in der auf  
Mittwoch den 24. März l. J., Vormittags  
9 Uhr,

festgesetzten Verhandlungstagsfahrt vor dem unterzeichneten Commissär persönlich oder durch einen Gewalthaber zu erscheinen, um die angemeldeten Forderungen nöthigenfalls weiter auszuführen, um über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen und über die angesprochenen Vorzugsrechte zu verhandeln, ferner um über die Wahl eines definitiven Massaverwalters und eines Gläubigerausschusses, über etwaige Vorschläge zu gütlicher Vereinbarung und über alle weiteren, das gemeinschaftliche Interesse der Gläubiger betreffenden Angelegenheiten Beschluß zu fassen.

Nach der Erklärung der Santschuldnerin entziffern die Activen einen Werth von 32,000 Fl., während die Passiven sich auf 69,400 Fl. belaufen.

München, den 18. Januar 1875.

Der Santschuldmassverwalter:

Sölll,

Rath am kgl. Bezirksgerichte München l/Isar.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[5014.] Rottweil a/N., den 1. Februar 1875.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine am 1. Febr. 1851 gegründete Sortiment-Buchhandlung am 4. Januar d. J. — ohne Activa und Passiva — an Herrn Karl Wolf von Ellwangen verkauft

habe, welcher dieselbe von heute ab unter der Firma

Karl Wolf, früher A. Degginger,

für seine Rechnung fortführen wird.

Die im Laufe 1875 für Rechnung 1875 eingehenden Sendungen übernimmt, incl. Disponenda D.-M. 1875, worüber Näheres in aller Kürze den einzelnen geehrten Herren Verlegern zugehen wird, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, Herr Karl Wolf, während ich selbst sämtliche Saldi zur Ostermesse 1875 rein durch Hrn. K. Wolf saldiren werde.

Indem ich für das mir so vielseitig geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich Sie, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, der mit den hiesigen Platzverhältnissen insolge der seit Juni 1874 übernommenen selbstständigen Leitung meines Geschäftes innig vertraut ist und dem hinreichende Mittel zur kräftigen Fortentwicklung des Geschäftes zu Gebote stehen.

Ebenso fühle ich mich verpflichtet, auch den Herren Friedrich Boldmar in Leipzig und Paul Reff in Stuttgart für die 24jährige umsichtige und gewissenhafte Beforgung der Commissionen meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

A. Degginger.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn A. Degginger wollen Sie ersehen, daß ich dessen hier bestehende Buchhandlung käuflich erworben habe und von heute ab unter der Firma

Karl Wolf, früher A. Degginger

für eigene Rechnung fortführen werde.

Durch meine 14jährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Geschäften der Herren J. Heß in Ellwangen und Gerstenberg'schen Buchhandlung in Hildesheim glaube ich mir diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, welche — unterstützt durch genügende Mittel — zum gedeihlichen Fortbetriebe des übernommenen Geschäftes erforderlich sind.

Ich richte deshalb die ergebene Bitte an Sie, das Wohlwollen, welches mein Herr Vorgänger in so reichem Maße genossen, auf mich gütigst übertragen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen, resp. dort belassen zu wollen; ferner mir zu gestatten, daß ich diejenigen Sendungen, welche Herrn A. Degginger in Rechnung 1875 zugegangen und noch zugehen, incl. Disponenda D.-M. 1875, auf eigenes Conto übernehme.

Mein Bestreben wird es stets sein, das mir gewährte Vertrauen durch angestrenzte Thätigkeit und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen.

Meine Commissionen haben für Leipzig: Herr Friedr. Boldmar, für Stuttgart: Herr Paul Reff zu übernehmen die Güte gehabt.

Hochachtungsvoll

Karl Wolf.

Herr Karl Wolf von hier, welcher die Degginger'sche Buchhandlung in Rottweil käuflich erworben hat, erlernte in meinem Geschäft vom Juli 1860—63 den Buchhandel und war von da bis August 1870 bei mir als Gehilfe thätig.

Ich kann denselben allen Handlungen als einen äußerst soliden, tüchtigen und ehrenhaften Buchhändler bestens empfehlen und habe die Ueberzeugung, daß derselbe — unterstützt durch genügende pecuniäre Mittel — bemüht sein wird, dem übernommenen Geschäft eine weitere Ausdehnung zu geben und dasselbe zu immer größerer Blüthe zu bringen.

Ich empfehle daher sein Gesuch um Offenhaltung und Einräumung der Conti angelegentlich. Zu etwaiger weiterer Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Ellwangen, den 24. Januar 1875.

J. Heß.

Herrn Karl Wolf, welcher vom September 1870 bis Mai 1874 in unserem Sortiment als erster Gehilfe gearbeitet hat, sprechen wir mit unserem besten Glückwunsch bei Uebernahme eines eigenen Geschäftes es gern aus, daß wir ihn als sehr strebsamen, umsichtigen und zuverlässigen Geschäftsmann kennen gelernt haben und davon, daß er seinen Verpflichtungen jederzeit pünktlich und gewissenhaft nachkommen wird, völlig überzeugt sind.

Hildesheim, 24. Januar 1875.

Gerstenberg'sche Buchhandlung  
(Gebr. Gerstenberg).

Seit Monaten durch andere geschäftliche Unternehmungen abgehalten, war es mir nicht möglich, meine Thätigkeit dem Buchhandel zu widmen und suchte ich daher eine Persönlichkeit, der ich mit Ruhe die unbeschränkte Leitung meiner Buchhandlung überlassen könnte. Ich fand eine solche in dem jetzigen Käufer meines Geschäftes, und vertrat derselbe mich seit Juni 1874. Ich gestehe gern, daß ich in Herrn K. Wolf einen Mann kennen lernte, der meine vollste Achtung besitzt und in dessen Hände ich